

Gendergerechte Darstellungsrichtlinie

Bewusst geschlechtergerecht in Text und Sprache

Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, insbesondere die Stellung des Mädchens und der Frau im heimischen Sport, ist ein besonderes Anliegen der SPORTUNION.

Daher legen wir auch Wert darauf, in der gesprochenen und geschriebenen Sprache diese Haltung darzustellen. Denn: Sprache prägt unser Bewusstsein und lässt Bilder entstehen. Für die SPORTUNION reicht daher nicht, zu sagen oder zu schreiben, beide Geschlechter sind gemeint, sondern wir halten folgende Richtlinien ein:

- Ausschreiben beider Geschlechtsformen, wobei der weibliche Begriff vor dem männlichen steht (z.B. "Spielerinnen und Spieler").
Wo möglich, Verwendung geschlechtsneutrale Begriffe (z.B. "Team", "Lehrbeauftragte", "Personen"). Tipp zur Wortfindung: [geschicktgendern.de](https://www.geschicktgendern.de)
Ist der Platz beschränkt (z.B. im Website-Menü), wird auf Binnen-I zurückgegriffen.
- Abwechselnde Darstellung der Geschlechter bei der Berichterstattung und der Auswahl von Zitaten (z.B.: In regelmäßig erscheinenden Medien, wie Newslettern und Verbandsmagazinen)
- Ausgeglichene Themenauswahl in Verbandsmedien. Themen wie Interessensgebiete beider Geschlechter werden ausgeglichen dargestellt.
- Aufbrechen von Stereotypen durch die Berichterstattung. Vorgefertigte Vorstellungsbilder können durch bewusste Berichterstattung aufgebrochen werden (z.B.: Voltigiertrainer, Fußballtrainerin, kuchenbackender Vater oder Mutter als Trainerin).
- Sportarten und Geschlechterzuweisung: Bei Sportarten wird kein Geschlecht vor die jeweilige Sportart gestellt, sondern die geschlechtliche Präzisierung nachgestellt z.B.: statt Frauenfußball spricht man von Fußball gespielt (betrieben...) von Frauen.

Geschlechtergerechte Verwendung und Auswahl von Bildern

Bilder unterstützen Textbotschaften und erwecken bei der betrachtenden Person Assoziationen zur Realität. Außerdem erinnert man sich an Bilder oftmals besser und erfasst diese schneller als Text. Daher bleibt der Eindruck, den das Bild hervorgerufen hat, länger im Gedächtnis. Aus diesem Grund legt die SPORTUNION auch bei der Auswahl von Bildern Wert auf Geschlechtergerechtigkeit. Folgende Hinweise dazu:

- Vollkommener Verzicht auf erotische Bilddarstellungen
- Wo möglich, gleich häufige Abbildung von Frauen und Männern
- Gleichwertige Darstellung und Abbildung von Frauen und Männern in der Größe und Mimik sowie gleichwertige Positionierung und Anordnung im Bild: Frauen nicht in den Hintergrund setzen oder kleiner abbilden als Männer.
- Bewusste Sichtbarmachung abseits tradierter Geschlechterstereotype

Geschlechterstereotype im Bild vermeiden: z.B.: Männer sollten nicht immer in sportlicher Action und Frauen nur passiv und „gestylt“ abgebildet werden.

Mehr zur Bildsprache findest du im [Corporate Design Handbuch der SPORTUNION](#) (S.40-41)

Stand 10.09.2022